

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1:	Arten, Interessenten, Zwecke und Theorien von Bilanzen.....	1
Kapitel 1:	Bilanzarten.....	1
Kapitel 2:	Bilanzinteressenten und Interessenlagen.....	4
Kapitel 3:	Bilanzzwecke.....	6
Kapitel 4:	Betriebswirtschaftliche Bilanztheorien als Konsequenz unterschiedlicher gewichteter Bilanzzwecke	22
Abschnitt 2:	Die Grundlagen der Rechnungslegung.....	31
Kapitel 1:	Rechtsgrundlagen.....	31
Kapitel 2:	Bestandteile und Subjekte der Rechnungslegung.....	54
Abschnitt 3:	Die Bilanz.....	57
Kapitel 1:	Die formale Gestaltung der Bilanz.....	57
Kapitel 2:	Der Inhalt der Bilanz.....	70
Kapitel 3:	Die Bewertung in der Bilanz.....	175
Abschnitt 4:	Die Gewinn- und Verlustrechnung.....	321
Kapitel 1:	Allgemeines.....	321
Kapitel 2:	Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung.....	341
Abschnitt 5:	Anhang und Lagebericht.....	365
Kapitel 1:	Der Anhang.....	365
Kapitel 2:	Der Lagebericht.....	394
Abschnitt 6:	Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses.....	397
Kapitel 1:	Die Prüfung des Jahresabschlusses.....	397
Kapitel 2:	Die Offenlegung des Jahresabschlusses.....	399
Abschnitt 7:	Der Jahresabschluß als Entscheidungsgrundlage - Grenzen seiner Aussagefähigkeit.....	409
Kapitel 1:	Zur Nützlichkeit der Jahresabschlußaussage	409
Kapitel 2:	Bilanzmanipulation durch Bilanzpolitik.....	411
Kapitel 3:	Der Jahresabschluß als Vergleichs-, Kontroll- und Lenkungsinstrument	424

3.3.1.3	Grundsatz der vollständigen und verständlichen Aufzeichnung.....	46
3.3.1.4	Beleggrundsatz.....	46
3.3.1.5	Aufbewahrungsgrundsatz.....	47
3.3.1.6	Grundsatz der internen Kontrolle.....	47
3.3.1.7	Grundsatz der Klarheit und Nachprüfbarkeit.....	48
3.3.1.8	Exkurs: GoB bei Einsatz von EDV-Anlagen im Rechnungswesen.....	48
3.3.2	Die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (Rechenschaftsgrundsätze).....	49
3.3.2.1	Der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit.....	50
3.3.2.2	Der Grundsatz der Vollständigkeit.....	50
3.3.2.3	Der Grundsatz der Bilanzkontinuität (-stetigkeit).....	50
3.3.2.4	Der Grundsatz der Bilanzwahrheit.....	50
3.3.2.5	Der Grundsatz der Vorsicht.....	51
3.3.2.6	Der Grundsatz der Abgrenzung.....	52
3.3.2.7	Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit.....	52
Kapitel 2:	Bestandteile und Subjekte der Rechnungslegung.....	54
Abschnitt 3:	Die Bilanz.....	57
Kapitel 1:	Die formale Gestaltung der Bilanz.....	57
1.	Kontoform oder Staffelform.....	57
1.1	Staffelform.....	57
1.2	Kontoform.....	58
1.3	Mischformen.....	58
1.4	Gesetzliche Vorschriften zur Form der Bilanz.....	59
1.4.1	Zusatzspalte für Vorjahreswerte.....	59
1.4.2	Anlagenspiegel (Anlagengitter).....	59
1.4.3	Die Gliederung der Bilanz.....	63
Kapitel 2:	Der Inhalt der Bilanz.....	70
1.	Aktivierungs- und Passivierungskriterien (Bilanzierungsfähigkeit).....	70
1.1	Kriterien der abstrakten Aktivierungsfähigkeit.....	70
1.1.1	Einzelveräußerbarkeit als Aktivierungskriterium.....	72
1.1.2	Einzelbewertbarkeit als Aktivierungskriterium.....	72
1.1.3	Einzelverwertbarkeit als Aktivierungskriterium.....	73
1.1.4	Zusammenfassung.....	74
1.2	Kriterien der Passivierungsfähigkeit.....	75
1.3	Bilanzierungspflicht, -verbot, -wahlrecht und -hilfe.....	75
1.3.1	Bilanzierungspflicht.....	75
1.3.2	Bilanzierungsverbote.....	76
1.3.3	Bilanzierungshilfen.....	78
1.3.4	Bilanzierungswahlrechte.....	80
1.4	Wirtschaftliches Eigentum.....	83
1.4.1	Eigentumsvorbehalt.....	84

1.4.2	Sicherungsübereignung und Verpfändung	85
1.4.3	Forderungsabtretung und Factoring	85
1.4.4	Kommissionsgeschäfte	85
1.4.5	Pensionsgeschäfte	86
1.4.6	Treuhandverhältnisse	86
1.4.7	Nießbrauch	87
1.4.8	Miet- und Pachtverhältnisse	88
1.4.9	Mietkaufverhältnisse	88
1.5	Leasing als spezielles Problem des wirtschaftlichen Eigentums	89
1.5.1	Arten von Leasingverträgen (Leasingarten)	90
1.5.2	Bilanzielle Behandlung des Operate-Leasing	91
1.5.3	Bilanzielle Behandlung des Finanzierungsleasing	91
1.5.3.1	Vollamortisationsverträge	92
1.5.3.2	Teilarmortisationsverträge	94
1.5.3.3	Bilanzielle Folgen der Zuordnung des Leasing- Objektes	95
1.6	Betriebsvermögen und betrieblich genutztes Privatvermögen	98
1.7	Herstellungsaufwand - Erhaltungsaufwand	99
1.8	Zeitpunkt der Bilanzierung	100
2.	Die einzelnen Bilanzpositionen auf der Aktivseite	101
2.1	„Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital“	101
2.2	„Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs“	103
2.3	„A. Anlagevermögen“	104
	„A.I. Immaterielle Anlagegegenstände“	104
	„A.I.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten“	105
	„A.I.2. Geschäfts- oder Firmenwert“	106
	„A.I.3. Geleistete Anzahlungen“	107
	„A.II. Sachanlagen“	107
	„A.II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken“	107
	„A.II.2. Technische Anlagen und Maschinen“	108
	„A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung“	109
	„A.II.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“	109
	„A.III. Finanzanlagen“	110
	„A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen“	112
	„A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen“	113
	„A.III.3. Beteiligungen“	113
	„A.III.4. Ausleihungen an Unternehmungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht“	114
	„A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens“	114
	„A.III.6. Sonstige Ausleihungen“	114

2.4	„B. Umlaufvermögen“	114
	„B.I. Vorräte“	115
	„B.I.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“	115
	„B.I.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen“	116
	„B.I.3. Fertige Erzeugnisse und Waren“	116
	„B.I.4. Geleistete Anzahlungen“	117
	„B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“	117
	„B.II.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“	117
	„B.II.2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen“	118
	„B.II.3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht“	118
	„B.II.4. Sonstige Vermögensgegenstände“	119
	„B.III. Wertpapiere“	120
	„B.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen“	120
	„B.III.2. Eigene Anteile“	120
	„B.III.3. Sonstige Wertpapiere“	121
	„B.IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten“	121
2.5	„C. Rechnungsabgrenzungsposten“	121
2.6	„Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“	124
3.	Die einzelnen Bilanzposten auf der Passivseite	125
3.1	„A. Eigenkapital“	125
	„A.I. Gezeichnetes Kapital“	126
	„A.II. Kapitalrücklage“	126
	„A.III. Gewinnrücklage“	129
	„A.III.1. Gesetzliche Rücklage“	129
	„A.III.2. Rücklage für eigene Anteile“	129
	„A.III.3. Satzungsmäßige Rücklagen“	130
	„A.III.4. Andere Gewinnrücklagen“	130
	„A.IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag“ und	
	„A.V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag“	134
3.1.1	Der Eigenkapitalspiegel (Rücklagenspiegel) bei Aktiengesellschaften	136
3.1.2	Erweiterungen des Gliederungsschemas für das Eigenkapital	137
3.2	Der „Sonderposten mit Rücklagenanteil“	138
3.3	„B. Rückstellungen“	146
3.3.1	Begriff und Berücksichtigung in der betriebswirt- schaftlichen Bilanztheorie	146
3.3.2	Funktionen von Rückstellungen	148
3.3.3	Sind Rückstellungen Fremd- oder Eigenkapital?	148
3.3.4	Abgrenzung gegenüber anderen Bilanzposten	149
3.3.5	Zwecke, für die Rückstellungen in der Handelsbilanz gebildet werden dürfen	150
3.3.5.1	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	151
	a) Pensionsrückstellungen	151

b) Steuerrückstellungen.....	152
c) Rückstellungen für latente Steuern.....	153
d) Weitere Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	157
3.3.5.2 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.....	158
3.3.5.3 Aufwandsrückstellungen	159
a) Rückstellungen für unterlassene Instand- haltung oder Abraumbeseitigung	159
b) Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung	159
c) Aufwandsrückstellungen, allgemein	160
3.3.6 Rückstellungen in der Steuerbilanz.....	163
3.3.7 Der Ausweis der Rückstellungen in der Bilanz	165
3.4 „C. Verbindlichkeiten“	168
„C.1. Anleihen, davon konvertibel“	170
„C.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“	171
„C.3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“	171
„C.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“	172
„C.5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und aus der Ausstellung eigener Wechsel“	172
„C.6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen“	173
„C.7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht“	173
„C.8. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern, davon im Rahmen der sozialen Sicherheit“	174
3.5 „D. Rechnungsabgrenzungsposten“	175
Kapitel 3: Die Bewertung in der Bilanz.....	175
1. Allgemeine Bewertungsprinzipien	175
1.1 GoB-Entsprechung.....	175
1.2 Bewertung in DM.....	176
1.3 Das Anschaffungswertprinzip.....	176
1.4 Bilanzidentität.....	177
1.5 Der Going-Concern-Grundsatz.....	177
1.6 Einzelbewertung.....	178
1.6.1 Grundsatz.....	178
1.6.2 Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelbewertung.....	179
1.6.2.1 Beim Wertausweis in der Bilanz.....	179
1.6.2.2 Bei der Wertermittlung	179
a) Der Ansatz eines Festwertes.....	180
b) Gruppenbewertung.....	181
c) Sammelbewertung mit Verbrauchs- folgeverfahren.....	183
d) Pauschalwertberichtigung von Forderungen.....	184

e) Pauschalbewertung bei bestimmten Rückstellungen	184
1.7 Stichtagsbewertung	185
1.8 Vorsichtige Bewertung	186
1.8.1 Der Grundsatz	186
1.8.2 Das Imparitätsprinzip	187
1.8.3 Das Realisationsprinzip	188
1.8.4 Das Niederstwertprinzip	190
1.8.5 Das Höchstwertprinzip	191
1.9 Periodenabgrenzung	191
1.10 Bewertungsstetigkeit	192
1.11 Der Grundsatz des True and Fair View	194
1.12 Zulässigkeit von Unterbewertungen (Stille Reserven)	195
1.12.1 Abschreibungen auf den nahen Zukunftswert	195
1.12.2 Stille Reserven aufgrund steuerlicher Sonderabschreibungen	195
1.12.3 Stille Reserven im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung	195
1.13 Steuerrechtliche Bewertungsgrundsätze	199
2. Handelsrechtliche Wertbegriffe	200
2.1 Die Anschaffungskosten als Basiswert	202
2.1.1 Kosten, Aufwand, Ausgabe	202
2.1.2 Aufwendungen, die geleistet werden	203
2.1.3 Anschaffungsnebenkosten	204
2.1.4 Nachträgliche Anschaffungskosten	205
2.1.5 Anschaffungspreisminderungen	205
2.1.6 Sonderfälle	208
2.1.6.1 Finanzierungsleasing	208
2.1.6.2 Tausch	208
2.1.6.3 Anschaffungskosten bei steuerfreier Übertragung stiller Reserven	210
2.1.6.4 Anschaffungskosten von Einlagen	210
2.1.6.5 Anschaffung auf Rentenbasis	211
2.1.6.6 Anschaffungskosten von Verbindlichkeiten - Rückzahlungsbetrag	211
2.1.6.7 Anschaffungskosten von Forderungen	212
2.2 Die Herstellungskosten als Basiswert	212
2.2.1 Grundsätzliche Probleme	212
Exkurs: Betriebswirtschaftliche Kalkulationsverfahren im Überblick	213
2.2.2 Gesetzliche Definition der handelsrechtlichen Herstellungskosten	221
2.2.3 Kostenrechnungssysteme und bilanzielle Herstellungskosten	226
2.2.3.1 Einzelkosten - Gemeinkosten	227
2.2.3.2 Vollkosten - Teilkosten	228

2.2.3.3	Ist-, Normal- oder Plankosten.....	229
2.3	Die Hilfswerte	230
2.3.1	Der Nennbetrag.....	230
2.3.2	Der Rückzahlungsbetrag	231
2.3.3	Der Barwert	231
2.3.4	Der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendige Wert	232
2.4	Die Vergleichswerte	232
2.4.1	Der sich aus dem Marktpreis ergebende Wert.....	233
2.4.2	Der sich aus dem Börsenpreis ergebende Wert.....	234
2.4.3	Der beizulegende Wert.....	234
2.5	Die fakultativen Werte	236
2.5.1	Der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zulässige Wert.....	237
2.5.2	Der niedrigere steuerliche Wert.....	238
2.5.3	Der nahe Zukunftswert.....	239
2.6	Zusätzliche steuerliche Wertbegriffe.....	240
2.6.1	Der Teilwert.....	240
2.6.2	Der gemeine Wert	242
3.	Die Bewertung des Anlagevermögens	243
3.1	Gemeinsame Bewertungsvorschriften für alle Gegenstände des Anlagevermögens.....	243
3.1.1	Basiswert.....	243
3.1.2	Außerplanmäßige Abschreibungen.....	243
3.1.3	Stille Reserven durch Unterbewertung.....	244
3.1.4	Wertaufholung	244
3.1.5	Gesamtübersicht.....	246
3.2	Die Bewertung des immateriellen Anlagevermögens	246
3.2.1	Die Bewertung von Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie von Lizenzen an solchen Rechten und Werten	248
3.2.2	Die Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes	248
3.2.3	Auf immaterielle Vermögensgegenstände geleistete Anzahlungen.....	249
3.3	Die Bewertung des Sachanlagevermögens	250
3.3.1	Das nicht abnutzbare Sachanlagevermögen	250
3.3.2	Das abnutzbare Sachanlagevermögen	251
3.3.3	Die Abschreibung.....	251
3.3.3.1	Die außerplanmäßige Abschreibung	251
3.3.3.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter.....	253
3.3.3.3	Die planmäßige Abschreibung.....	256
a)	Aufgabe und Arten	256
b)	Bestimmungsgründe der Abschreibungshöhe	256
c)	Beginn der planmäßigen Abschreibung.....	258
d)	Gesetzliche Vorschriften	259
e)	Die lineare Abschreibung.....	259

f) Die degressive Abschreibung	261
g) Die progressive Abschreibung	265
h) Die Leistungsabschreibung	266
3.3.3.4 Sonderprobleme der Abschreibung	267
a) Wechsel des Abschreibungsverfahrens	267
b) Korrektur der Nutzungsdauer	268
c) Kombination von planmäßiger und außer- planmäßiger Abschreibung	270
d) Rückgängigmachen von Abschreibungen	270
3.4 Die Bewertung des Finanzanlagevermögens	273
3.4.1 Beteiligungen und Anteilsrechte	273
3.4.2 Ausleihungen	275
3.5 Bewertungsvereinfachungen beim Anlagevermögen	277
3.5.1 Festwertverfahren	277
3.5.2 Das Verfahren der gewogenen Durchschnittspreise	278
4. Die Bewertung des Umlaufvermögens	279
4.1 Strenges Niederstwertprinzip und Beibehaltungswahlrecht	279
4.2 Besondere Bewertungsfragen bei einzelnen Posten des Umlaufvermögens	283
4.3 Retrograde Wertermittlung	286
4.4 Bewertungsvereinfachung beim Umlaufvermögen	287
4.4.1 Überblick über die einzelnen Verfahren	287
4.4.2 Das Festwertverfahren	288
4.4.3 Gruppenbewertung mit Durchschnittspreisen	292
4.4.4 Das FIFO-Verfahren	296
4.4.5 Das LIFO-Verfahren	297
4.4.6 Das HIFO-Verfahren	300
4.4.7 Das LOFO-Verfahren	302
4.4.8 Das KIFO-Verfahren	302
5. Die Bewertung des Eigenkapitals	303
6. Die Bewertung von Verbindlichkeiten	305
7. Die Bewertung von Rückstellungen	306
7.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze für Rückstellungen	307
7.2 Die Bewertung von Pensionsrückstellungen	311
7.2.1 Pensionsrückstellungen bei laufenden Renten	311
7.2.2 Pensionsrückstellungen bei Pensionsanwartschaften	311
7.2.2.1 Das Gegenwartswertverfahren	312
7.2.2.2 Das Teilwertverfahren	314
7.3 Die Bewertung von Aufwandsrückstellungen	317

Abschnitt 4: Die Gewinn- und Verlustrechnung 321

Kapitel 1: Allgemeines 321

1. Die Funktionen der Gewinn- und Verlustrechnung	321
2. Handelsrechtliche Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung	322
3. Gestaltungsformen der Gewinn- und Verlustrechnung	323
3.1 Bruttoprinzip - Nettoprinzip	323

3.2	Gliederungstiefe der Aufwendungen und Erträge	323
3.3	Konto- oder Staffelform	323
3.4	Gesamtkostenverfahren - Umsatzkostenverfahren	327
3.4.1	Das Umsatzkostenverfahren	331
3.4.1.1	Die Funktionsweise des Umsatzkosten- verfahrens	331
3.4.1.2	Organisatorische Voraussetzungen für das Umsatzkostenverfahren	335
3.4.2	Das Gesamtkostenverfahren	337
Kapitel 2:	Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung	341
1.	Im gesetzlichen Gliederungsschema nach dem Gesamtkostenverfahren	341
Nr. 1	Umsatzerlöse	341
Nr. 2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	343
Nr. 3	Andere aktivierte Eigenleistungen	344
Nr. 4	Sonstige betriebliche Erträge	344
Nr. 5	Materialaufwand	345
Nr. 6	Personalaufwand	347
Nr. 7	Abschreibungen	348
Nr. 8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	350
Nr. 9	Erträge aus Beteiligungen	350
Nr. 10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	352
Nr. 11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	352
Nr. 12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	353
Nr. 13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	354
Nr. 14	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	354
Nr. 15	Außerordentliche Erträge	355
Nr. 16	Außerordentliche Aufwendungen	356
Nr. 17	Außerordentliches Ergebnis	356
Nr. 18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	357
Nr. 19	Sonstige Steuern	358
Nr. 20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	359
2.	Der Ausweis zusätzlicher Positionen im Schema der Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelfall	359
2.1	Außerplanmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen	359
2.2	Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	359
2.3	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	360
2.4	Erträge aus Verlustübernahmen	360
2.5	Aufwendungen aus Gewinngemeinschaften, Gewinnab- führungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	361
2.6	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	361
3.	Überleitung des Jahresergebnisses zum Bilanzergebnis	361

4. Abweichungen bei Verwendung des Umsatzkostenverfahrens	362
5. Größenabhängige Erleichterungen	363

Abschnitt 5: Anhang und Lagebericht

Kapitel 1: Der Anhang

1. Zweck und Wesen des Anhangs	365
2. Rechtsvorschriften für die Erstellung und den Inhalt des Anhangs	367
3. Allgemeine Grundsätze zur Anhanggestaltung	372
4. Die Anhangangaben im einzelnen	373
4.1 Die erläuternden Pflichtangaben nach § 284 HGB	373
4.1.1 Anhangangaben nach § 284 Abs. 1 HGB	373
4.1.1.1 Die wichtigsten Pflichtangaben	374
4.1.1.2 Wahlweise Angaben	377
4.1.2 Anhangangaben nach § 284 Abs. 2 HGB	378
4.2 Die sonstigen Pflichtangaben nach § 285 HGB	382

Kapitel 2: Der Lagebericht

Abschnitt 6: Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses

Kapitel 1: Die Prüfung des Jahresabschlusses

1. Rechtsgrundlagen und Prüfungspflichten	397
2. Gegenstand und Umfang der Prüfung des Jahresabschlusses	398

Kapitel 2: Die Offenlegung des Jahresabschlusses

1. Der Kreis der publizitätspflichtigen Unternehmen	400
2. Umfang der offenzulegenden Unterlagen und Art der Offenlegung	400
2.1 Große Kapitalgesellschaften	401
2.2 Mitttelgroße Kapitalgesellschaften	402
2.3 Kleine Kapitalgesellschaften	405
2.4 Einzelunternehmen und Personengesellschaften	406
2.5 Die GmbH & Co.KG	407

Abschnitt 7: Der Jahresabschluß als Entscheidungsgrundlage - Grenzen seiner Aussagefähigkeit

Kapitel 1: Zur Nützlichkeit der Jahresabschlußaussage

Kapitel 2: Bilanzmanipulation durch Bilanzpolitik

1. Zeitliche bilanzpolitische Instrumente	413
1.1 Wahl des Bilanzstichtages	413
1.2 Wahl des Jahresabschlußerstellungs- und -vorlagetermins	413
1.3 Wahl des Veröffentlichungszeitpunktes	415
2. Formale bilanzpolitische Instrumente	415
3. Materielle bilanzpolitische Instrumente	417
3.1 Sachverhaltgestaltende Bilanzpolitik	417
3.2 Bilanzpolitische Manövriermassen im engeren Sinne	419

a) Quantitative (betragsmäßige) Flexibilität.....	421
b) Zeitliche Flexibilität.....	421
c) Flexibilität bezüglich analoger Fälle.....	421
d) Reversibilität.....	422
e) Flexibilität in Bezug auf das Maßgeblichkeitsprinzip.....	422
Kapitel 3: Der Jahresabschluß als Vergleichs-, Kontroll- und Lenkungsinstrument.....	424
1. Arten und Entstehung von Stillen Reserven.....	425
2. Auflösung Stiller Reserven.....	430
3. Stille Reserven: Bedeutung und Kritik.....	432
4. Ausmaß der Stillen Reserven.....	434
4.1 Zur Höhe von Stillen Zwangsreserven.....	434
4.2 Zur Höhe von Stillen Reserven auf Grund von Wahlrechts- ausübungen (Ermessensreserven).....	436
4.3 Zur Höhe von Stillen Reserven auf Grund von Schätzungen oder Willkür.....	448
5. Konsequenzen von Stillen Reserven für den Informationsgehalt der Bilanz.....	452
5.1 Auswirkungen im Jahr der Reservenbildung.....	452
5.2 Auswirkungen in den Folgejahren.....	467
5.3 Auswirkungen bei der Auflösung.....	467
6. Mögliche Maßnahmen zur Vermeidung der Bilanzverfälschung durch Stille Reserven.....	468
6.1 Abschaffung sämtlicher Bilanzierungsfreiräume.....	469
6.2 Neutralisierungsversuch durch konsequente Verwendung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil bei allen Bilanzierungs- wahlrechten.....	470
6.3 Erhöhung der Gliederungstiefe der GuV-Rechnung.....	472
6.4 Resümee.....	473
Abkürzungsverzeichnis.....	474
Abbildungsverzeichnis.....	480
Literaturverzeichnis.....	484
Sachregister.....	505